

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



113. Ausgabe, Mai 2015
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Karlsruhe entmachten?

Das wollen Norbert Lammert und andere CDU-Mitglieder, denen z.B. die Urteile zur grundgesetzlichen Gleichstellung homosexueller Menschen nicht passen.

„Bundestagspräsident Norbert Lammert ist sauer auf das Bundesverfassungsgericht, weil es ständig Gesetze als Verstoß gegen das Grundgesetz brandmarkt. Aus der Union mehrern sich die Stimmen, die Rechte des Bundesverfassungsgerichts zu beschneiden – das könnte auch Homo-Rechte schwä-

chen. Mehrere Unionspolitiker haben das Bundesverfassungsgericht als Nebenregierung kritisiert und gefordert, die Rechte des höchsten deutschen Gerichts einzuschränken.“ Das berichtet Queer.de unter http://www.queer.de/detail.php?article_id=23617 In dem Beitrag heißt es u.a. weiter: „Prominentester Karlsruhe-Gegner ist Bundestagspräsident Norbert Lammert. ... Das Grundgesetz müsse geändert werden, damit die Richter weniger Einfluss haben. Für eine solche Verfassungsänderung wäre eine Zweidrittelmehrheit in Bundestag und Bundesrat notwendig. Mit dem Vorschlag nimmt Lammert eine Idee von Unionsfraktionschef Volker Kauder aus dem vergangenen Jahr auf, der den Karlsruher Richtern vorgeworfen hatte, bei den Rechten Homosexueller zu liberal zu sein. ...“ Es ist schon erstaunlich, dass führenden CDU-Funktionäre gegen das Bundesverfassungsgericht

vorgehen, wenn es durch Urteile darauf hinweist, dass homosexuelle Menschen auch ein Anrecht auf Menschenrechte haben und dass es keinen Grund gibt, sie als Menschen 2. Klasse zu behandeln. Das Bundesverfassungsgericht wird also nur geduldet, solange es sich zugunsten einer seltsamen konservativen Ideologie nicht an die Verfassung hält? Noch seltsamer ist es, wenn man sogar die Verfassung ändern möchte, damit die Sprachregelungen und fragwürdigen Auffassungen mancher Unionspolitiker mehr Gewicht haben als Tatsachen. Dies ermöglicht natürlich anderen politischen Kräften im Lande sich bemerkbar zu machen. Ansgar Dittmar, der Chef des lesbisch-schwulen SPD-Verbandes Schwusos stellte fest, dass mit der Entmachtung der Karlsruher Richter auch die Gleichbehandlung von Homosexuellen in weite Ferne rücken würde. RoLü



Dieses Foto wurde 2014 beim CSD in Darmstadt aufgenommen.

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Wichtiges	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Bücher	S. 06
Staatstheater WI	S. 07
Karlas Kolumne	S. 08
Film	S. 08
Filme in Weiterstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Peters Kolumne	S. 14
Coming-out	S. 14
Aus der Bewegung	S. 15
Kontakte	S. 16



Zu Pfingsten auf der Zitadelle

In Mainz findet immer zu Pfingsten das Open Ohr Festival auf der Zitadelle statt, und in diesem Jahr geht es um die Flüchtlingsfrage. Diskussionsveranstaltungen, Theateraufführung usw. behandeln dieses Thema. Und es gibt auf 4 Bühnen Konzerte.

Das OPEN OHR Festival ist Anziehungspunkt für jährlich 8.000 - 10.000 Besucherinnen und Besucher sowie einer Vielzahl von MedienvertreterInnen aus Radio, Fernsehen und Presse, alljährlich ca. 100 Referentinnen und Referenten aus Politik, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft, über vier Tage ca. 300 Künstlerinnen und Künstler aus Musik, Theater, Kleinkunst, Kabarett und Aktionskunst, Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus Initiativen, Vereinen und sozialen Bewe-

gungen. Die ehemalige barocke Festungsanlage, die "Zitadelle" in Mainz hat genug Platz für ein breit gefächertes Musik-, Theater-, Kabarett- und Filmprogramm sowie zahlreiche Podiumsdiskussionen, Gesprächsforen und Workshops. Das OPEN OHR Festival versteht sich als nicht-kommerzielles, thematisches Jugendkulturfestival für BesucherInnen jeden Alters. Es ist das Einzige seiner Art im gesamten Bundesgebiet und bietet Gelegenheit, sich an vier Tagen

intensiv mit politischen Themen auseinanderzusetzen. Erklärtes Ziel ist es, mit dem jährlich wechselnden Festivalthema einen gesellschaftlichen Diskurs anzustoßen. Wir sind zwar überparteilich, aber nicht unparteiisch! Dieser politische Anspruch ist auch der Grund dafür, dass dieses Festival sich den Ruf eines bundesweit einmaligen Beispiels gelungener Jugendkulturarbeit erworben hat. Natürlich wird auf dem Festival nicht nur politisiert und kritisiert, sondern auch gemeinsam gefeiert.





Unter uns

Es lohnt nicht, über denn Frühling zu sprechen, denn er ist da. Man sieht es an den grün werdenden Bäumen. Und an verwegener Kleidung, obwohl es dafür eigentlich noch zu kalt ist.

Das zeigt uns, dass der Drang nach warmen Wetter, nach Ausgehen usw. nicht mehr zu stoppen ist. Und es ist auch der Drang nach neuer Nähe, vielleicht. Der Mai ist ein politischer Monat, und das merkt Ihr vielleicht auch in dieser Ausgabe vom LUSTBLÄTTCHEN.

Er ist auch politisch, weil man kaum mehr Nachrichten sehen kann, ohne in Zorn zu geraten.

Und die vielen CSDs, die nun im Juni beginnen? Mal sehen, ob wir sie alle schaffen, wir sind ja nicht mehr die Jüngsten. Da sollten wir einen vielleicht auslassen.

Wie geht es Euch, seid Ihr alle wohlauf? Oder plagen Euch die Alltagsorgen allzu sehr?

Es grüßt Euch Euer

Joachim von der LUST

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung:

Freitag, 15. Mai 2015

Raumöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

„Neues vom Wixxer“

Der Filmtitel ist bekannt, es handelt sich um einen deutschen Comedy-Krimi in Nachfolge der alten Edgar-Wallace-Filme. Der hat im Eigentlichen nichts mit unserem Thema zu tun, höchstens insofern, dass „der Böse“ eben der Wixxer ist.

Dann gibts auch noch die Schuhwichse, und dass man die Schuhe mit dieser Fettcreme kräftig wischen muss, damit sie schön glänzen, hat ebenfalls nichts mit unserem Thema zu tun. Aber es gibt Gründe, sich mit dem Thema zu befassen.

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG
Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihren geladenen FreundInnen
Mai 2015

Fr. 01.05. (Maifeiertag)

Fr. 08.05. Filmabend

Fr. 15.05. *Referat (öffentlich)*
im Hilde-Müller-Haus:

„Neues vom Wixxer“

Fr. 22.05. (Open-Ohr-Festival)

Fr. 29.05. Stammtisch

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:

ROSA LÜSTE

Postfach 5406

65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für Juni 2015) erscheint voraussichtlich am **Mittwoch, 27.05.15**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Mittwoch, **13.05.15** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesbian- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Tel. und Fax:
0611/377765

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift
im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Tel. und Fax:
0611/377765

LUST
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

 Deutsche
AIDS-Hilfe LOVE
REBELS

Wenn alle Gummis reißen.

PEP – die „Nach-Risiko-Vorsorge“ gegen HIV.

ICH WEISS WAS ICH TU

Safer Sex ist dir wichtig. Aber wenn mal was schief läuft und das Kondom reißt oder abrutscht? Keine Panik! Wenn es ein HIV-Risiko gab, kannst du eine PEP machen: Du nimmst für vier Wochen vorsorglich HIV-Medikamente ein und kannst so eine Ansteckung sehr wahrscheinlich verhindern. Wichtig: Mit einer PEP musst du spätestens 48 Stunden nach dem Sex anfangen. Mehr Infos und Anlaufstellen findest du bei ICH WEISS WAS ICH TU.

[facebook.com/ICH.WEISS.WAS.ICH.TU](https://www.facebook.com/ICH.WEISS.WAS.ICH.TU)

www.iwwit.de



Hans A. Kloos
 Nerotal 2
 Wiesbaden 65193
 Tel 0611-51404
 Fax 03212-3071950
 www.ihr-buchfuehrungshelfer.de
 e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de



Apotheker
 Matthias Havenith

65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50

Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>
 E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de

Werbeplatz für Wiesbadener Betriebe, die sich mit ihren Angeboten auch gerade speziell an die Menschen unserer Szene richten

Wie sollen die Menschen unserer Szene erfahren, dass es Sie und Ihr Angebot in Wiesbaden überhaupt gibt?

Werbung im LUSTBLÄTTCHEN erreicht die Szene und ist nicht sehr kostspielig.

Wenden Sie sich einfach an uns: 0611/ 37 77 65

Wo gibt es was?

In den gewerblichen Betrieben in Wiesbaden Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

Apotheken-Info:

Frühjahrmüdigkeit adé!

Blauer Himmel, strahlender Sonnenschein und mildere Temperaturen – der Frühling ist da! Doch während die Natur lockt, fühlen sich viele zu müde und abgeschlagen, um draußen die schöne Jahreszeit zu genießen.

Es ist paradox: Bereits seit Wochen sehnen sich viele Menschen nach milderem Wetter und aufmunternden Frühlingszeichen, doch wenn es soweit ist, ist es dem Körper vorerst zu viel. Im Winter wird es früher dunkel, sodass unserer Körper vermehrt den schlafördernden Botenstoff Melatonin ausschüttet. Werden im Frühling die Tage schrittweise länger und scheint öfters die Sonne, gelangt vermehrt das „Glückshormon“ Serotonin in den Kreislauf – das Hormonsystem stellt sich um. Sucht der Körper in der Übergangsphase sein Gleichgewicht, sollten ihn die Betroffenen mit einer ausbalancierten Lebensweise unterstützen: Bewegung an der frischen Luft, viel Licht, ausgewogene Kost, eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr sowie ein geregelter Schlafrhythmus helfen, die Umstellung gut zu meistern.

Nützliches Gewerbe in Wiesbaden

Es gibt eine ganze Reihe von Betrieben, die Dienstleistungen und Artikel anbieten, die gerade für Menschen unserer Szene interessant sein können. Aber die Szene weiß gar nicht, dass Ihr Angebot für sie da ist.

Und gerade deshalb sind wir da und helfen Ihnen, Sie in der Szene bekannt zu machen, denn das Print-LUSTBLÄTTCHEN und seine Internetseite sind in der Szene bekannt. Sie können dies für Ihre Angebote nutzen, und das kostet Ihnen wirklich nicht viel. Und wir helfen Ihnen dabei gerne.

Unser Interesse dabei ist es, den Menschen unserer Szene zu helfen, ihr Leben so angenehm wie möglich zu machen.

Am besten Sie rufen uns an und wir machen etwas aus, was uns gegenseitig nutzt. Tel.: 0611/37 77 65

„Mr. B“ @ „Adam & Eva“ in Wiesbaden

Auch weiterhin bleibt es „das **beste GAY-Angebot in Wiesbaden**“ im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße - und jetzt auch mit „Mr. B - Shop in Shop“.

Mit der Sortimentserweiterung durch den „Mr. B“ Shop in Shop konnte das GAY-Angebot - welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist - weiter ausgebaut werden.

Sportswear von **BARCODE Berlin** und Neoprene Outfits sowie Leder und Latex Wear, Cockringe von **Oxballs**, sowie die leuchtend roten TSX-Dildos sind nur ein Teil des „Mr B“-Sortiments. Alle verfügbaren Artikel von „Mr.B“ können über den Shop bezogen werden.

Ferner findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. Ebenso rundet die gut-besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot ab.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: www.sex-sinne.de
Gayromeo Club & Guide: [sexkino-wiesbaden](http://sexkino-wiesbaden.de)

Adam & Eva

Hetero & Gay
 Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27
 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
 Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

www.sex-sinne.de
www.adamundeva-online.de



Wiesbaden Mai 2015

Trend

Geöffnet täglich ab 19 Uhr
Beerbust“ gibt es täglich 19.00 – 22.00 Uhr. Paulshofer Pils für 7,99 Euro pro Person, so viel sie will.

Wi-Fi gratis für die Gäste.
(Bei gutem Wetter sitzt man hier auch draußen)

Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: Fr. 15.05. ab 20 Uhr, Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit Diskussion:

Neues vom Wixxer

Der Filmtitel ist bekannt, es handelt sich um einen deutschen Comedy-Krimi in Nachfolge der alten Wallace-Filme. Der hat eigentlich nichts mit unserem Thema zu tun, höchstens insofern, dass „der Böse“ eben der Wixxer ist.

Dies ist eine Veranstaltung der **ROSA LÜSTE** www.rosalueste.de

Robin Hood

Am **Samstag, 30.05.15** im Robin **Karaoke**.

Das Robin Hood hat täglich ab 15 Uhr geöffnet. Hier gibt es Veranstaltungen (z.B. Karaoke) und auch kleine Snacks.
(Bei gutem Wetter sitzt man hier auch draußen)

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glässing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 04.05. 2015) 16 - 19 Uhr.
- **HIV-Schnelltest** (10 Euro) am 3. Mo. (z.B. 18.05.2015), 16 - 19 Uhr.

Anonymes Beratungstelefon der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 -21 h: 0611/19411 Im Internet: www.aidshilfe-wiesbaden.de

LET'S GO QUEER

Wann: Sa. 2. Mai 2015, 23.00 Uhr (siehe Kasten unten!)

15. CSD in Wiesbaden

Findet am **Samstag, den 06.06.2015** statt. Es ist der 4. CSD, der von WaWi und Schlachthof veranstaltet wird.

Warmes Wiesbaden

Stammtisch ist immer am 2. Di. im Monat, also am 12.05. ab 20.30 h im Cafe Klatsch. warmeswiesbaden.blogspot.de

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbader Lesben- und Schwulengruppe, www.rosalueste.de
Warmes Wiesbaden: warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. LUST www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65 montags 19 - 21 Uhr
AIDS-Hilfe: 19411 werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h
Bunte Nummer: 309211 www.buntenummer.de

Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr die Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

Robin Hood

Das **Robin Hood** ist quasi in 2 Bereiche unterteilt: eine große Bartheke, und dort im Hintergrund kleine Tische mit Barhockern auf der einen Seite, einladende Tischgruppen auf der anderen Seite des Lokals.

Im ganzen Robin Hood kann wieder geraucht werden. Im Sommer und bei gutem Wetter sitzen viele Gäste vor dem Lokal.

Im Robin gibt es auch kleine Gerichte zu kleinen Preisen.

Trend

Das **Trend** ist eine nette Kneipe mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. **Das Trend ist eine Raucherkneipe.**

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt..

Robin Hood

Am Donnerstag, 30.04.15 im Robin **Tanz in den Mai**.
Am Samstag, 30.05.15 im Robin **Karaoke**

LET'S GO QUEER!

Nächste Let's Go Queer - die queere Partyreihe im Schlachthof Sie wird gemeinsam vom Schlachthof Wiesbaden und Warmes Wiesbaden veranstaltet.

Die nächste Party gibt's am **Samstag, 02.05.2015** ab 23:00 Uhr im Kulturzentrum Schlachthof, Murnastraße 1.

CSD Wiesbaden 2015

Am **Samstag, den 06.06.2015** findet der diesjährige (der 15. Wiesbader) CSD in Wiesbaden statt. Es ist dies der 4. CSD, den „Warmes Wiesbaden“ und der Schlachthof organisieren.

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040



www.trend-wi.de



ROBIN HOOD

Häfnergasse 3 - 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611/301349 - www.robin-wi.de

ROSA LÜSTE

- Fr. 15.05. ab 20 Uhr, Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit **Diskussion im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2:**

Neues vom Wixxer

Der Filmtitel ist bekannt, es handelt sich um einen deutschen Comedy-Krimi in Nachfolge der alten Wallace-Filme. Der hat im Eigentlichen nichts mit unserem Thema zu tun, höchstens insofern, dass „der Wixxer“ eben auch mal wieder in diesem Film „der Böse“ ist.

- Fr. 19.06. ab 20 Uhr, Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit **Diskussion im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2:**

Lesben und Schwule, ein Zweckbündnis oder eine normale Ehe?

Immer wird von „Lesben und Schwule“ gesprochen. Doch im täglichen Leben haben Lesben und Schwule kaum etwas miteinander zu tun. Das ist bei Bündnissen der Szene anders und beim gemeinsamen Streit um unsere Rechte.

Inoszka Prehms (Tier-)Leben: Cartoons Taschenbuch

von Inoszka Prehm, erschienen als Books on Demand, zahlreiche Abbildungen, 120 Seiten zu 12,90 Euro, ISBN 978-3848231430

"Frauen, Lesben und Transsexualität ziehen sich leitmotivisch durch die Bilder und Zeichnungen von Inoszka Prehm. Sie tragen eine unverwechselbare Handschrift: Im Grundton verspielt, zwischen Ironie und Sarkasmus. Im Mittelpunkt stehen kleinformige Emotionscollagen, die ihre innere Welt abbilden.

Erstmalig finden sich 70 Jahre Lebensgeschichte in einem Cartoon-Band versammelt. Für die vielseitige Künstlerin Inoszka Prehm bietet Kunst eine großartige Möglichkeit, viele schmerzliche Eindrücke und Erfahrungen zu verarbeiten, sowohl berufliche als auch private.

Die Künstlerin mit polnischem Hintergrund lebt und arbeitet seit 1968 die meiste Zeit in Frankfurt am Main. Ihre Werke waren in vielen Einzel- und Sammelausstellungen bereits in Paris, Hamburg, Bochum, Essen, Bremen, Hagen und Frankfurt am Main zu sehen." Das ist als Klappentext zu finden.

In einer Buchbesprechung von Ute R. Rahner fanden wir noch folgende Hinweise: „Dieses von Prehm ironisch bezeichnete "Alterswerk" ist in der Tat ein Resümee und genau zu ihrem 70. Geburtstag erschienen. Sie bezeichnet es als Geburtstagsgeschenk für sich selbst. In der Tat vereinigen sich ihre Erfahrungen als psychologische Gutachterin für Transsexuelle, ihre Behinderungen, Leben als Frau und als Überlebende.“

In diesem Buch finden wir zahl-



Mai-Bücher

Da der Mai, abgesehen vom Wärmerwerden in der Natur ein eher politischer Monat ist, fanden wir es angemessen, hier eher Bücher aus Kunst und Politik vorzustellen. Wir sind immer noch am Abarbeiten der Buchmessen-Entdeckungen

reiche von ihr gezeichnete und beschriftete Cartoons, Texte, z.B. einen Krimi aus dem Milieu von Transsexuellen und Verschiedenes mehr.

Das Buch ist unterhaltsam, nicht oberflächlich oder platt, sondern greift oft Beobachtungen aus den Erlebnissen der Autorin auf und ist selber für die Betrachter bzw. Leser des Buches ein Erlebnis, das wir Euch empfehlen. rs/js

Die Eroberung des Brotes

von Peter Kropotkin (1919), neu erschienen im Alibri Verlag, 237 Seiten zu 15,00 EUR, ISBN 978-3-86569-163-7

„In Die Eroberung des Brotes



umreißt Kropotkin seine Vorstellungen einer libertären Gesellschaft. Ausgehend von der Kritik der Verhältnisse am Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt er die Utopie einer Gesellschaft, in der andere Eigentums- und Arbeitsverhältnisse existieren als im Kapitalismus. Durch die Neugestaltung sollte eine Aufhebung der Arbeitsteilung auf volkswirtschaftlicher und internationaler Basis stattfinden. Kropotkin kritisierte nicht nur die Trennung von Hand- und Kopfarbeit, sondern auch die Zerstückelung des Wissens über die Gesamtheit der Produktion. Dazu gehörte für ihn die Dezentralisierung der Industrie. Ein zentraler Punkt bei Kropotkin ist die Ablehnung jedwedes Lohnsystems. Kropotkins Werk ist insofern nicht nur ein „Klassiker“, der einen grundlegenden Beitrag zur Theorie des Anar-

chismus liefert, sondern enthält auch für aktuelle Debatten noch Denkanstöße. Die Eroberung des Brotes gehört bis heute zu den wichtigsten Schriften des kommunistischen Anarchismus.“ Das schreibt der Verlag. Das **Inhaltsverzeichnis** kann vielleicht erkennen lassen, dass sich in diesem Buch Themen wiederfinden, die unter den 68er Revoluzzern heiß diskutiert wurden:

Einleitendes Vorwort von Jürgen Mümken, Einleitung von Wolfgang Haug, Vorrede zum französischen Original von Elisée Reclus, Unsere Reichtümer, Der Wohlstand für Alle, Der anarchistische Kommunismus, Die Expropriation, Die Lebensmittel, Die Wohnung, Die Bekleidung, Zweck und Leistungsfähigkeit der Produktion, Die Luxusbedürfnisse, Die angenehme Arbeit, Die freie Vereinbarung, Einwürfe, Das kollektivistische Lohnsystem, Konsumtion und Produktion, Die Arbeitsteilung, Die Dezentralisation der Industrien, Der Ackerbau.

Beim Lesen der einzelnen Kapitel dieses bemerkenswerten Buches fiel mir auf, dass Kropotkin das gleiche in seinem Buch macht, wie wir es als 68er gemacht haben: als wollten wir den Satz von Marx bestätigen „Das Sein prägt das Bewusstsein“ entwickelten wir unsere Utopien um unser Leben herum, ausgehend von der sexuellen Revolution dachten wir über bessere Wohnformen und Strukturen des Zusammenlebens nach, später erst über unseren Arbeitsplatz und über das Verhältnis zwischen Lohnarbeit und Kapital. Es ist dies ein wichtiges und interessantes Buch, das hilft, unsere Sehnsüchte nach anderen Zuständen einzuordnen. js

Maskulismus

Antifeminismus zwischen vermeintlicher Salonfähigkeit und unverhohlenem Frauenhass von Robert Claus. - Berlin : Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Politik und Gesellschaft, 2014.

Man kann dieses Buch auch über die Friedrich Ebert Stiftung



über die Homepage Forum Politik und Gesellschaft als pdf kostenlos lesen oder runterladen.

Bei Wikipedia fand ich folgende Erklärungen: „Der Begriff **Maskulismus** ist nicht eindeutig definiert. Je nach Gesichtspunkt kann er sein: ein Synonym für Maskulinismus, eine Selbstbezeichnung von Anhängern der Männerrechtsbewegung, eine Selbstbezeichnung von Antifeministen, eine andere Bezeichnung für Androzentrismus.

Maskulinismus ist kein einheitlich verwendeter Ausdruck. Er bezeichnet eine Weltanschauung, die sich für Rechte oder das Ansehen von Männern stark macht. Dies kann von einem analog zum Feminismus ausgerichteten Antisexismus bis hin zu einer Ideologie naturbedingter männlicher Überlegenheit reichen, welche sich historisch in Männerbünden, Studentenverbindungen und faschistischen Bewegungen gezeigt hat. In den USA entstanden im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert maskulinistische Männer- und Väterrechtsgruppen als Reaktion auf den Feminismus. Antifeministische Gruppierungen seit den 1970er Jahren, die Rechte und Bedürfnisse proklamieren, die sie als männertypisch betrachten, verwenden für ihre Bewegung den abgewandelten Begriff Maskulismus oder Männerrechtsbewegung.“

In diesem Buch finden wir die sorgfältig aufgezeichneten Beobachtungen in der Welt der Anhänger des Maskulismus mit vielen Belegen. Mir schwulen Mann wird hier eine Welt von (heterosexuellen) Männern gezeigt, die sich in Konkurrenz von Frauen sehen und zu Altem zurückwollen. js

Aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

Schauspiel

„Kill the Bigger!“

ein Oscar-Wilde-Projekt von Thomas Jonig

Wartburg, Do. 14.05. um 19.30 Uhr. Siehe dazu den ausführlichen Text auf S. 6 im Dezember-LUSTBLÄTTCHEN 2014.

Hoffentlich wird dieses Schauspiel auch nach der Sommerpause noch gespielt. Die Pressekonferenz, auf der die Spielzeit nach der Sommerpause vorgestellt wird, ist leider erst, nachdem dieses Heft schon gedruckt ist.

Ballett

Kleines Haus um 19,30 Uhr

Spannweiten

Hessisches Staatsballett

Ballettabend von Crystal Pite, Václav Kunes und Cayetano Soto

Termine: Mo, 18.05.2015 Ballett-Extra

So, 24.05.2015 Internationale Maifestspiele 2015, Premiere

Do, 28.05.2015 Internationale Maifestspiele

So, 31.05.2015 Internationale Maifestspiele

Mo, 08.06.2015

Spannweiten

Von den Möglichkeiten, die der Tanz im 21. Jahrhundert bietet, und von den Weiten, die er in einem Zeitalter der Spezialisierung und Vereinzelung überspannen kann, handelt „Spannweiten“.

Den Anfang macht die Kanadierin Crystal Pite. International für namhafte Kompanien tätig ist sie über ihre Zugehörigkeit zum Ballett Frankfurt und durch ihre von 2010 bis 2012 am Künstlerhaus Mousonturm etablierte Truppe Kidd Pivot eng mit der Rhein-Main-Region verbunden. »Ten Duets on a Theme of Rescue«, deutsche

Erstaufführung, ist eine Nahaufnahme menschlicher Interaktion; es handelt von möglichen, verpassten oder verweigerten Sicherheiten. Hochdramatischer und umwerfend skurriler Tanz. Die Choreografin erhielt zahlreiche Auszeichnungen.

Weiter kreiert der tschechische Choreograf Václav Kunes zusammen mit seiner Prager Kompanie 420PEOPLE und dem Hessischen Staatsballett die Ur-aufführung »Phantom Dance One«. Kunes war jahrelang Tänzer des berühmten NDT und begann 2004 seine Karriere als

Schauspiel

Kleines Haus

Der ideale Ehemann

von Oscar Wilde.

Mi. 06.05. um 19,30 Uhr. - Mi. 13.05. um 19.30 Uhr.

Siehe dazu den ausführlichen Text auf S. 6 im Dezember-LUSTBLÄTTCHEN 2014.



freischaffender Choreograf. Er schuf bereits mehrere Werke für das NDT 2, Copenhagen International Ballet und Korzo Theater Den Haag. 2007 gründete er seine eigene Kompanie. In einer zweiwöchigen Residenz beginnt Kunes die deutsch-tschechische Produktion. Wenige Wochen später wird dieser Teil in Prag in seine abendfüllende Trilogie »Divine Comedy – Variations on Dante« integriert.

Die deutsche Erstaufführung »Twenty Eight Thousand Waves« von Cayetano Soto nimmt Bezug auf den Film »Das

geheime Leben der Worte« der spanischen Regisseurin Isabel Coixet. Er handelt von einem Mann, der Opfer eines Brandes auf einer Ölplattform wurde und von der Frau, die ihn pflegt. Im Film spricht ein Mädchen von den 28.000 Wellen, die täglich auf die Plattform treffen – für Cayetano Soto ein Bild für die nie enden wollenden Herausforderungen des Lebens. Die Arbeiten des Spaniers sind weltweit zu sehen, u. a. beim Stuttgarter Ballett, Aspen Santa Fe Ballet, Introdans und Ballett São Paulo.



Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
Robin Hood
Erotikshop Adam und Eva
Frisör Abschnitt
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schwejk
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausgelegt werden kann, per Versand

Karlas Rundschlag:

Mai-Gedenktage und Feiern

Immer am 1. Mai führen die Gewerkschaften stellvertretend für die Arbeiterbewegung Mai-Kundgebungen, Feste und in manchen Städten auch Demonstrationen durch. Auch Nazis machen an diesem Tag provozierende Aufmärsche.

Am 8. Mai gedenken einige wenige Menschen dem Ende der Nazidiktatur über Deutschland. Er wird „Tag der Befreiung genannt“. Das wissen nur wenige und deshalb ist es gut, wenn ich es hier erwähne. In diesem Jahr ist es sogar der 70. Jahrestag der Befreiung. Und tut sich aus diesem Anlass viel? In Mainz schon, wenn es um die LUSTBLÄTTCHEN-Region geht:

Ausstellung „Trotz Alledem - Gewerkschaftlicher Widerstand in Rheinhessen“

DGB Rheinhessen-Nahe, Montag, 04. Mai, 18.00 Uhr Eröffnung im Julius-Lehlbach-Haus Mainz. (DGB-Haus) Kaiserstraße 26-30, Mainz, Zu sehen bis Freitag, 22. Mai. Ausstellung „Trotz Alledem - Gewerkschaftlicher Widerstand in Rheinhessen“

Am 2. Mai 2015 jährte sich die Zerschlagung der Gewerkschaften durch das NS-Regime zum 82. Mal. Gleichzeitig findet in diesem Jahr am 8. Mai der siebzigste Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus statt. Der Tag der Befreiung von Faschismus und Krieg ist auch für die Gewerkschaften ein Neubeginn. Aus diesem Anlass zeigen wir die Ausstellung

„Trotz alledem – Ein Portrait des Widerstandes im Rhein-Main-Gebiet 1933 – 1945“, mit neuen Porträts aus dem gewerkschaftlichen Widerstand, u.a. von Julius Lehlbach und Karl Saulheimer, die sich nach dem 2. Weltkrieg durch ihr antifaschistisches Engagement hervorgerufen haben. Alles, was es rund um den 8. Mai gibt, findet Ihr auf folgender Seite: <http://mainz.vvn-bda.de/8-Mai-2015-Veranstaltungen.php>

Leider haben auch in diesem Jahr wieder Neonazis angekündigt, am ersten Mai auf die Straße zu gehen. Sie wollen den Tag dazu missbrauchen, in Worms gegen Flüchtlinge zu hetzen. Hier wird es Gegendemonstrationen geben. Infos dazu gibts mit Sicherheit in Kürze unter der Homepage <https://wormsnazifrei.wordpress.com/> Es ist wirklich erstaunlich, dass Bund, Länder und Gemeinden wie die großen Volksparteien und auch die mittelgroßen Parteien kein Verlangen zu spüren scheinen, der Befreiung von der Naziherrschaft am 08.05. im Jahr 1945 zu gedenken.

Da müssen wir uns eigentlich nicht anschließen, können als Gruppen und Verbände des Tages der Befreiung gedenken,



auch wenn es schwierig ist, den Tag der Befreiung auch für Schwule als Befreiung zu empfinden, denn die in der Nazizeit verschärften Strafgesetze blieben ja bis 1969 gültig, mit verheerenden Folgen für die verurteilten homosexuellen Männer der 30er, 40er, 50er und 60er Jahre, und erst 1994 fiel dann alle Strafbarkeit durch Sondergesetze in Deutschland weg. Dennoch: der 8. Mai 1945 war das Ende der Naziherrschaft, was dann folgte kommt aufs Konto anderer Herrschaft. Also gehen wir am 1. Mai zu den DGB-Kundgebungen und am 8. Mai zu Gedenkveranstaltungen, wo es sie gibt.

Es grüßt Euch

Eure Tante Karla

Oy Vey! My Son is Gay!

von Evgeny Afineevsky, USA 2009, mit John Lloyd Young, Carmen Electra, Lainie Kazan, Saul Rubinek, Vincent Pastore, Bruce Vilanch, Jai Rodriguez. Englische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Making of Galerie, deutscher Trailer, Filmvorschau, Wendecover ohne FSK-Logo. DVD von Pro-Fun Media.

Mama Hirschs Gedanken kreisen nur um die eine Sorge, ihren einzigen Sohn Nelson endlich unter die Haube zu bringen. Der ist zwar im heiratsfähigen Alter, macht aber keinerlei Anstalten, sich eine nette jüdische Frau zu suchen. Deswegen hat sie die Sache in die Hand genommen und so werden ihm bei jeder sich bietenden Gelegenheit geeignete Kandidatinnen präsentiert.

Der Sprössling seinerseits ist längst anderweitig vergeben. Man ahnt es schon: Er hat sein Herz dem süßen Raumausstatter

Angelo geschenkt. Und auch der macht Druck. Sein Nelson soll sich endlich outen, damit sie beide offen ihre Beziehung leben können. Eine Andeutung nur und schon steht Mutter Shirley auf der Matte. Doch Nelson ist nicht da und den verdutzten Angelo lässt sie links liegen. Sie hat nur Augen für die schöne Sybil. Die ist eigentlich nur Nachbarin und darf Nelsons Bad mitbenutzen, aber für Shirley ist klar, das muss Nelsons Freundin sein. Und was für eine Freundin, eine Traumfrau, die auch Papa Hirsch begeistern wird.

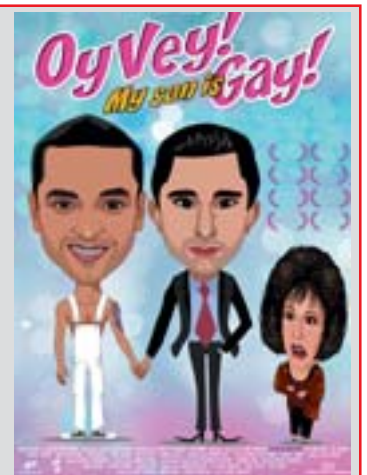
Alle Versuche Nelsons, dies klar-



zustellen, scheitern. Mama ist viel zu sehr beschäftigt. Eine andere Hochzeit steht ins Haus, die von Nelsons Cousin. Und so bleibt Nelsons Coming-out erst mal auf der Strecke. Shirley ist einfach nicht ansprechbar. Es gibt nur einen Ort an dem sie still sitzen und einfach zuhören muss: die Synagoge, wenn alle zur Hochzeit versammelt sind...

Die Eltern sind erschlagen, doch sie tun ihr Bestes, um Nelson beizustehen: So wird der widerstrebende Vater Martin auf Exkursion in die Schwulenszene geschickt, oder ein Psychologe konsultiert, der auch nicht gerade überzeugend berät und schließlich findet auch noch das Treffen mit den italienischen Schwiegereltern in spe statt, das zum Schlagabtausch eskaliert.

Und es wird doch noch turbulenter: Eine Adoption steht ins Haus, die Presse berichtet und am Ende stehen sich Befürworter und Geg-



ner demonstrierend auf der Straße gegenüber...

„Oy Vey! My Son is Gay!“ wirbelt jüdische und schwule Klischees kräftig durcheinander. Die amüsante Coming-out-Komödie wurde zum Festivalhit, was zum großen Teil Verdienst der überzeugenden Darsteller ist, allen voran der großartigen Lainie Kazan als Shirley Hirsch.

Aus dem Mai-Filmprogramm in Weiterstadt

Veranstaltungsort: Kommunales Kino im Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9, 64331 Weiterstadt

Wir zeigen im Mai zwei Filme mit nicht nur schwulen Inhalten: „Pride“ der Eröffnungsfilm 2014 des Weiterstädter Queer Filmfestes und den süßen Film „Heute gehe ich allein nach Hause“ der bei uns noch unter dem Originaltitel: „The Way he look“ lief.

Für schwule und Lesben könnten der Film „Der kleine Tod“ sehr Interessant werden.

Es stehen zwar Heteros im Mittelpunkt, aber es ist eine sehr gelungene und außergewöhnlich gute Komödie über Sex und nicht nur für Hereros.

In dem Film „Von jetzt an kein zurück“ sieht man, wie man mit Homosexualität in Erziehungsheimen in den 70er Jahren um-

gegangen ist.

Terminkalender Mai 2015

Fr. 01.05.2015 18:00 Uhr: Pride
Sa. 02.05.2015 21:00 Uhr: Pride

Fr. 15.05.2015 21:00 Uhr: Von jetzt an kein zurück

Sa. 16.05.2015 18:00 Uhr: Von jetzt an kein zurück

So. 17.05.2015 21:00 Uhr: Von jetzt an kein zurück

Di. 19.05.2015 20:00 Uhr: Von jetzt an kein zurück

Do. 21.05.2015 20:00 Uhr: Der kleine Tod. Eine Komödie über Sex (OmU)

Sa. 23.05.2015 21:00 Uhr: Der kleine Tod. Eine Komödie über Sex

So. 24.05.2015 18:00 Uhr: Der

kleine Tod. Eine Komödie über Sex

Mo. 25.05.2015 20:00 Uhr: Der kleine Tod. Eine Komödie über Sex

Do. 28.05.2015 21:00 Uhr: Heute gehe ich allein nach Hause

Pride: Um gegen Zechenschließungen und Privatisierung zu kämpfen treten auch die Bergarbeiter eines walisischen Dorfs in den Streik. Unterstützung erhalten sie von einer kleinen schwul-lesbischen Aktivistengruppe aus London.

Von jetzt an kein zurück: 1967: Rosemarie, oder Ruby ist verliebt. In Martin. Sie reißen aus und landen im Heim, wo sie

getrennt voneinander leben müssen. Zehn Jahre später treffen sie sich wieder.

Der kleine Tod: Die Bewohner einer Vorstadtstraße haben Gemeinsames: Ihr schwieriges Sexleben. Auf der Suche nach Erfüllung lernen sie viel über ihr Verlangen, ihre Sehnsüchte und Träume, und die Konsequenzen.

Heute gehe ich allein nach Hause: Für den jungen blinden Leonardo ist es schwer, unabhängig zu werden. Doch dann zieht Gabriel in die Stadt, der ihn anders behandelt. Allmählich fühlt sich Leonardo auf eine Art zu Gabriel hingezogen, die deutlich über bloße Freundschaft hinausgeht.

Der Kreis

von Stefan Haupt, CH 2014, mit Matthias Hungerbühler, Sven Schelker, Marianne Sägebrecth, Röbi Rapp, Ernst Ostertag, u.a. Deutsche Synchronfassung, schweizer-deutsche Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Audiokommentar von Regisseur und Produzent, Interview mit Corine Mauch (Stadtpräsidentin Zürich) und Peter Sahli (Präsident PinkCop), Booklet, Kinotrailer. DVD von Edition Salzgeber.

Der Film erzählt die Geschichte von Röbi Rapp und Ernst Ostertag. Sie lernen sich im Zürich der konservativen 50er Jahre kennen. In Deutschland ist Homosexualität vollkommen verboten und wird mit harten Strafen bedroht. Die Schweiz ist da deutlich liberaler. Hier ist sie auch nicht gern gesehen, man trifft sich im Verborgenen, aber gesetzlich verfolgt wird sie nicht mehr.

Ernst ist ein junger Lehrer in einer Mädchenschule. Er hofft auf eine Festanstellung. Im Unterricht liest er „Der Fremde“ von Albert Camus, was dem Schulleiter gar nicht behagt. Sein Interesse an Männern hält er geheim. Dennoch sucht er Kontakt zum „Kreis“, einer Schwulenorganisation, die auch eine gleichnamige Zeitschrift herausgibt. Er lernt Rolf, den Gründer und Herausgeber kennen, erfährt näheres, auch dass er sich als Lehrer doch nicht so sehr in die Öffentlichkeit wagen sollte. Doch er wird Mitglied, findet dort Freunde, will auch bei der Zeitschrift mitarbeiten. Und natürlich steht die Zeitschrift unter dem Druck der Sittenpolizei, die die einzelnen Ausgaben zensiert. Bei einem der legendären Bälle

des Kreis im Neumarkt Theater lernt Ernst Röbi kennen, der dort ein gefeierter Travestie-Künstler ist. Und überraschend begegnet er dort auch seinem Direktor. Kein Wort wechseln sie miteinander.

Ernst interessiert sich für Röbi, holt ihn bei dessen Arbeitsstelle, einem Frisiersalon, ab. Sie freunden sich an, werden ein Paar. Röbi stammt aus Deutschland, lebt noch mit seiner fürsorglichen Mutter (Marianne Sägebrecth) zusammen, die auch die Kleider für seine Auftritte näht.

Er stammt im Gegenteil zu Ernst aus einer bitterarmen Familie, sein Vater ist früh gestorben, und er hat auch schon eine kleine Karriere als Kinderstar hinter sich.

Für Röbis Familie ist seine Homosexualität kein Problem. Ganz im Gegenteil zur Familie von Ernst. Ernst kann sich dort nicht outen und Röbi wird dort äußerst kühl empfangen.

Zu dieser Zeit ist die Schweiz wegen ihres liberalen Klimas Anziehungspunkt für viele Schwule, vor allem aus Deutschland. Viele kommen per Flugzeug (auch aus Frankfurt) nur übers Wochenende nach Zürich.

Dann geschieht etwas, das alles verändert. Der bekannte Komponist Robert Oboussier wird von einem Stricher ermordet. Plötzlich steht die Schwulenszene im Mittelpunkt des Interesses. Die Presse berichtet über den „homosexuellen Sumpf“, das „Schwulenkempe Zürich“, das erst zum Anziehungspunkt für Stricher würde. Weitere Morde geschehen. Die Schwulen werden immer mehr zur Zielscheibe, die Opfer werden zu Tätern gemacht. Und selbst Rolf kann

nicht mehr vermitteln. Die Polizei beginnt Schwule zu registrieren und ihnen das Leben schwer zu machen. Hausdurchsuchungen passieren und Namen aus den Ermittlungen tauchen in den Zeitungen auf. Auch Röbi und Ernst werden vernommen. Für den Schulleiter werden die Ermittlungen zum Verhängnis, seine bürgerliche Existenz ist, wie die vieler anderer, ruiniert.

Und jetzt offenbart sich ein Generationenkonflikt im Kreis. Denn während die jüngeren sich wehren, den Kampf aufnehmen wollen, denken die Älteren, auch Rolf, dass wenn sie still halten, wie sie es von früher gewohnt waren, der Sturm vorüberzieht...

„Der Kreis“ ist ein äußerst sehenswerter, wichtiger Film, spannend und informativ, der einem die Vergangenheit vor Augen ruft. Authentizität gewinnt der Film durch die vielen alten Bilder und Grafiken, die eingestreut sind. Und durch die vielen Gespräche mit den beiden Protagonisten. Denn Ernst und Röbi sind immer noch ein Paar. Als in der Schweiz die Volksabstimmung zur Eingetragene Partnerschaft stattfand, engagierte sie sich und waren das erste schwule Paar das in einem Schweizer Standesamt getraut wurde.

Sehr erhellend ist auch der Audiokommentar zum Film von Regisseur Stefan Haupt und Produzent Ivan Mado. So erfährt man mehr über die Hintergründe und zahlreiche Details. Angesprochen wird auch die Rolle der Frauen und warum sie so wenig im Film vorkommen. Wie sehr sich doch die Zeiten geändert haben, zeigt sich auch daran, wie tatkräftig die Dreh-



arbeiten von der Polizei unterstützt wurden. Außerdem freuen sich die beiden darüber, dass „Der Kreis“ bei der Berlinale nicht nur den „Teddy Award“ bekam, sondern auch den Publikumspreis. Denn das war ihnen wichtig, dass alle den Film sehen, nicht nur die schwul-lesbische Gemeinde. Dazu gibt es auf der DVD noch zwei kurze Interviews. Eines davon mit der offenen lesbisch lebenden Stadtpräsidentin von Zürich Corine Mauch. Das andere mit dem Chef der Pink Cops Schweiz, einer Organisation schwuler und lesbischer Polizisten, die es seit 2008 gibt und mittlerweile 120 Mitglieder hat. Wichtig wäre noch anzumerken, dass zeitgleich zu dem Film bei der Edition Salzgeber ein Buch erschienen ist: „Der Kreis – Eine Sammlung“, die zahlreiche Texte, Bilder und Grafiken aus der Zeitschrift „Der Kreis“ vereint, die zwischen 1943 und 1967 monatlich erschien und eine lange Zeit lang die einzige Zeitschrift für schwule Männer überhaupt war.

Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.
<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073
E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Santiago de Chile. Ab Oktober können sich in Chile gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften registrieren lassen. Präsidentin Michelle Bachelet unterschrieb nun das Gesetz zur Einführung des "Pacto de Unión Civil" und erklärte, dies sei ein großer Schritt im Kampf für die Rechte sexueller Minderheiten. Zwar hatte Bachelet, die das linksliberale Bündnis Nueva Mayoría anführt, noch im Wahlkampf für eine Öffnung der Ehe geworben, doch mehr sei nicht möglich gewesen. Die Eingetragene Partnerschaft steht auch heterosexuellen Paaren offen, regelt Kranken- sowie Rentenversicherung. Das neue Gesetz wurde von der Lesben- und Schwulenbewegung begrüßt. Kritisiert wurde, dass weiterhin gleichgeschlechtliche Partnerschaften von der Ehe ausgeschlossen sind und dass weiterhin kein Adoptionsrecht existiert. Außerdem liege das Schutzalter bei homosexuellen Handlungen weiterhin bei 18 Jahren, bei heterosexuellen bei 14. Chile gilt als eher konservatives Land, in dem die katholische Kirche großen Einfluss hat. So gehört ihr der zweitgrößte Privatsender des Landes. Homosexualität wurde erst 1998 legalisiert.

Vatikan. Der Vatikan hat die Berufung von Laurent Stefanini zum neuen Botschafter Frankreichs im Vatikan abgelehnt. Dies berichtet die französische Zeitung JDD. Grund ist die offen gelebte Homosexualität von Stefanini. Wie ein Insider berichtet, kam die Ablehnung direkt vom Papst selbst. Wie „La Stampa“ meldete, wurde Laurent Stefanini vom apostolischen Nuntius von Paris, Erzbischof Luigi Ventura, zu einem Gespräch empfangen. In diesem wurde ihm nahegelegt, aufgrund seiner Homosexualität von einer Kandidatur Abstand zu nehmen. Stefanini war schon am 5. Januar benannt worden, seit dem 1. März ist der Posten im Vatikan unbesetzt. Frankreich muss nun einen neuen Kandidaten für das Amt des Botschafters vorschlagen. Laurent Stefanini soll nun Botschafter in einem toleranteren Land werden. Schon 2008 wurde der Franzose Jean-Loup Kuhn Delforge wegen seiner Homosexualität als Botschafter abgelehnt. Der Bulgare Kiril Maritschkow wurde vom Vatikan 2012 abgelehnt, weil er einen Roman geschrieben hatte, in dem er positiv eine homosexuelle Begegnung beschreibt.

St. Petersburg. Die Online-Beratung „Kinder 404“ für LGBT-Jugendliche soll unter Berufung auf das „Homo-Propaganda-Gesetz“ geschlossen werden. Dies entschied nun ein Bezirksgericht in St. Petersburg. Eine Anhörung zu diesem Thema wurde kurzerhand abgesetzt, die Richterin entschied ohne die Betroffenen gehört zu haben. Schon im Januar war die

Gründerin Elena Klimowa zu einer Geldstrafe von 50.000 Rubel verurteilt worden, weil ihr Angebot gegen das Gesetz verstoße. Dieses Urteil wurde im März von einer höheren Instanz außer Kraft gesetzt. „Kinder 404“ bezieht sich auf die Fehlermeldung von Internetservern bei nicht vorhandenen Seiten und soll auf die Isolation von LGBT-Jugendlichen verweisen. Es ist eine der ganz wenigen Anlaufstellen in Russland. Elena Klimowa erklärte, die betroffenen Jugendlichen verlören so die einzige Möglichkeit, sich anderen mitzuteilen und Ratschläge zu bekommen.

Valletta. Nachdem Malta im vergangenen Jahr schon Eingetragene Partnerschaften für homosexuelle Lebensgemeinschaften eingeführt hat, ein Antidiskriminierungsgesetz besteht schon seit 2004, hat das Parlament von Malta nun auch ein neues fortschrittliches Gesetz für Trans- und Intersexuelle beschlossen. Das Gesetz wurde ohne Gegenstimmen verabschiedet. Das Geschlecht von Trans- und Intersexuellen wird ohne Zwangsoperationen anerkannt, auch werden die

Rechte von trans- und intersexuellen Flüchtlingen neu geregelt. Besonders wichtig ist das Verbot, intersexuelle Neugeborene oder Kinder operativ einem Geschlecht zuzuordnen. Sie dürfen erst operiert werden, wenn sie ihre Erlaubnis zu einer Operation geben können. Kritisiert wurde, dass viele der oppositionellen Konservativen einfach nicht zur Abstimmung erschienen waren. So fehlte auch der Oppositionsführer Simon Busuttil.

Managua. In dem neuen Familienrecht Nicaraguas, das am 8. April in Kraft trat, wird die Ehe als alleinige Verbindung zwischen Mann und Frau festgelegt. Damit werden gleichgeschlechtliche Eheschließungen wie auch die Adoption durch Homosexuelle auf Dauer ausgeschlossen, erklärten LGBT-AktivistInnen. Außerdem sei zu befürchten, dass Mütter und Väter, die sich zu ihrer Homosexualität bekennen, nun Gefahr laufen, ihr Sorgerecht zu verlieren. Dies ist besonders tragisch, weil es die Regierung unter Daniel Ortega war, die 2008 Homosexualität erst wieder erlaubt hatte, nachdem die konservative Regierung unter Präsidentin Violeta Chamorro nach ihrer Machtübernahme 1992 ein Totalverbot durchgesetzt hatte. Gleichzeitig war auch ein Gesetz gegen „Homo-Propaganda“ geschaffen worden. Mit dem neuen Familienrecht werden erstmals Gerichte geschaffen, die sich auf Familienrecht spezialisieren. Es wird die Gleichheit der Geschlechter festgeschrieben, Scheidungen werden vereinfacht, die Rechte von Kindern werden gestärkt, Gewalt in der Erziehung klar verboten.



Mainz im Mai 2015

Bar jeder Sicht (BjS)

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist wie immer frei!

Mittwochs Filmabend um 20.15 h:

06.05.: **Lesbischer Fernsehfilm** von Rainer Kauffmann. Klischeefreie Liebesgeschichte zweier Frauen, die sich trotz heterosexueller Partnerschaften ineinander verlieben.

13.05.: **Roadmovie** über eine durchgeknallte Familie. USA 2006, 98 Min., deutsche Fassung

20.05.: **Serie** über drei schwule Freunde in San Francisco. Staffel 1, Folge 1-4, USA 2014, 105 Min., OmU

27.05.: **Serie** über drei schwule Freunde in San Francisco. Staffel 1, Folge 5-8, USA 2014, 105 Min., OmU

Events:

Fr. 01.05. 19.30 Uhr Lesung: Thomas Pregel „**Die unsicherste aller Tageszeiten**“ (Roman)

Sa. 02.05. 19.00 Uhr **Cocktailabend** mit Alex

Do. 07.05. 18.00 Uhr Ausstellung „**Ansichten**“. Bilder von Barbara Dolz, Luise Gremme, Susanne Lerg, Waltraud Vosniak und Karin Umbreit vom Künstlerkreis Nierstein (Ausstellung läuft bis zum 14.06.)

Sa. 09.05. 20.00 Uhr **Konzert**: Lara Retzer: "The history of me" (Cover-Songs)

Sa. 16.05. 19.00 Uhr **Veganer Samstag** 20.30 Uhr **Konzert**: Ann-Christine Bromm (solo)

Zum IDAHOT 2015: "**Deine Stimme gegen Homo- und Transphobie**"

So. 17.05. 14.00 Uhr **International Day** against Homophobia and Transphobia

14.00 **Luftballons befüllen** in der BjS, 16.00 Uhr **Sternmarsch** zum Marktplatz, 17.00 **Kundgebung** auf dem Domplatz Mainz

Do. 21.05. 19.30 Uhr Queergefragt: **Transphobie?** Der Umgang mit transidenten Menschen heute mit Prof. Dr. Livia Prüll
Sa. 23.05. 20.00 Uhr **Eurovision Song Contest** Übertragung auf unserer Leinwand mit Tipp-Spiel mit Tamara
Fr. 29.05. 19.00 Uhr **11. Geburtstag der Bar jeder Sicht**: Sektempfang und **Konzert** mit "Messu Jilnesomm & Guests", französische und englischsprachige Lieder (ab 20.00 Uhr)

Sa. 30.05. 21.00 Uhr **Karaoke** mit Mickey und Joe, Trau Dich, denn der Spaß steht im Vordergrund!

So. 31.05. 15.00 Uhr **Essen Macht Politik**. Berit Thomson (Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft) „Chlor... was? **TTIP**, wir sorgen für mehr Durchblick. In Zusammenarbeit mit der NAJU Rheinland-Pfalz. Zum Kaffee gibt es leckeren veganen Kuchen.

Im Q-Kaff an der Uni

Warm ins Wochenende

Fr. 08.05. und Fr. 22.05. 22 Uhr, die Uni-Party für SchwulLesBiTrans* & Friends

Frauenzentrum Mainz e.V.

Lesbenberatung Do. 18.30 - 20 Uhr, Tel. 06131/221263. Persönlicher Beratungswunsch: bitte Termin ausmachen: Tel. und Lesbenberatung_Mainz@yahoo.de

Golden Girls - Stammtisch für Lesben Ü50 am 3. Fr. monatlich ab 19 Uhr (z.B.

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

**AUTO
WERKSTATT**

15.05.15)

Kino-Abend am 2. Do. im Monat ab 18.30 Uhr - www.frauenzentrum-mainz.de

17. Mai um 17.00 Uhr auf dem Mainzer Marktplatz

Organisationen aus Mainz und Rheinland-Pfalz rufen auf zur Teilnahme am Internationalen Tag gegen Homophobie und Transphobie (IDAHOT)

Am 17. Mai 1990 strich die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Homosexualität von ihrer Liste der psychischen Krankheiten. An diesem Datum findet seit 2005 jährlich der Internationale Tag gegen Homophobie und Transphobie (IDAHOT) statt.

Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* und Intersexuelle (LSBTI) demonstrieren am 17. Mai auf der ganzen Welt gegen Homophobie und Transphobie. Zusammen mit allen Menschen, die mit uns solidarisch sind, zeigen wir: LSBTI-Rechte sind Menschenrechte!

In vielen Ländern der Welt werden LSBTI immer noch strafrechtlich verfolgt. Ihnen drohen Gefängnisstrafen oder sogar die Todesstrafe. Russland verbietet es, öffentlich positiv über Homosexualität zu sprechen. Die Mainzer Hochschulgruppe von Amnesty

International wird bei der IDAHOT-Kundgebung Petitionen auslegen und Infos geben zur Menschenrechtslage von LSBTI weltweit.

„Auch bei uns sind Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intersexuelle im Alltag immer noch Diskriminierungen ausgesetzt. Zum Beispiel sind die Kirchen als Arbeitgeber vom Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) ausgenommen und dürfen ihren Angestellten kündigen, wenn sie in einer Eingetragenen Lebenspartnerschaft leben. Rechte und konservative Parteien diffamieren die dringend nötige Bildungsarbeit zum Thema LSBTI an den Schulen. Wir wollen Botschafterinnen und Botschafter für Akzeptanz sein und deutlich machen: Niemand darf diskriminiert werden, egal aus welchem Grund“, so Frank

Grandpierre von QueerNet Rheinland-Pfalz, der die Aktivitäten zum IDAHOT in Mainz koordiniert. Daher lautet das landesweite Motto zum IDAHOT in Rheinland-Pfalz „**Deine Stimme gegen Homophobie und Transphobie**“.

TERMINE

13. Mai 2015 (Mittwoch)
- 13.00 Uhr: Hissen der Regenbogenfahnen am Fahnenkarree zwischen Höfchen und Marktplatz mit Katrin Eder (Bündnis 90/Die Grünen)
- 19.00 Uhr: Vortrag von Prof. Dr. Thomas Junker: „Wider-natürlich? Homosexualität im Lichte der Evolution“ in der Alten Mensa ((Johann-Joachim-Becher-Weg 5, Campus Mainz)
16. Mai 2015 (Samstag) 20.30 Uhr Konzert von Anne-Christin Bromm, Bar jeder Sicht (Hintere Bleiche 29)

17. Mai 2015 (Sonntag), **IDAHOT**

- 14.00 Uhr: Befüllen der IDAHOT-Luftballons, Bar jeder Sicht (Hintere Bleiche 29)
- 16.00 Uhr: Sternmarsch von der Bar jeder Sicht zum Marktplatz

- 17.00 Uhr: Kundgebung und Kiss- & Hug-In am Fahnenkarree, Marktplatz. Anschließend öffentlicher Tanzkurs mit Gracia Gracioso

21. Mai 2015 (Donnerstag)
19.30 Uhr: „Transphobie – Der Umgang mit transidenten Menschen heute“. Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Livia Prüll (Uni Mainz) in der Bar jeder Sicht (Hintere Bleiche 29)
Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei mit Ausnahme des Vortrages von Prof. Dr. Thomas Junker am 13.5. (5 Euro, Studierende frei) Mehr Infos unter <http://www.facebook.com/IDAHOTMZ>

Frankfurt im Mai 2015



La Gata

Events: Tanz in den Mai: DONNERSTAG 30.04. Da geht die Post ab, wir haben natürlich unseren „TANZ IN DEN MAI“ ab ca. 20.30 Uhr

Regelmäßig: Am **Mittwoch**, 20 Uhr, Clubabend mit den Hits der 70er, 80er, 90er und den besten von heute. **Donnerstag**, 20 Uhr, RICKY & Friends. **Freitag**, 21 Uhr, Countdown into the Weekend. **Samstag**, 21 Uhr, Party bis zum Sonnenaufgang. **Sonntag**, 18 Uhr, das LG begrüßt alle Gays & her Friends! Am **Montag**, 20 Uhr, Oldies mit RICKY. (Dienstag ist Ruhetag).

Zum Schwejk

Koninginnedag: 30. April 2015
Eurov. Song Contest: 23. Mai
Schwejk-Schiff: 28. Juni 2015
CSD Frankfurt: 17. - 19. Juli
 Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejk.net/>

Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat **gratis Buffet.** (Fr. 29.05.)
<http://www.clubsaua-amsterdam.de/>

LSKH

Do. 30.04. 2015, **Frauen/Lesbendisco** ab 20 Uhr



Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr unsere gegenwärtige Auswahl:

Regelmäßig: **Lescafe sonntags 16.00 - 20.00 Uhr.** **Lesbenarchiv montags 16.00 - 19.00 Uhr,** **Lesbenarchiv dienstags 11.00 - 13.00 Uhr,** **Lesbenarchiv mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr.**

Liederliche Lesben 1. Di. im M. um 18 Uhr. Die **Selbsthilfegruppe** schwuler und bisexueller Männer mit Behinderung oder chronischer Erkrankung. **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

AG36, Switchboard

Sa. 02. Mai 19:30 Uhr 2015 SWITCH-Kultur: „**Die Fled(d)ermaus**“ – Das Switchboard macht Theater. Einlass 15 Min vor Veranstaltungsbeginn, freie Sitzplatzwahl.

Di. 05. Mai 2015 **Café Karussell** im SWITCHBOARD

Fr. 08. Mai 2015 20:00 Uhr SWITCH-Kultur: „**Der Kommissar in Badeshorts**“ – Lesung mit Tim Frühling und der Gesangsgruppe „4 vor 8“. Ralf Döblitz und Hubert E werden wieder durch den Abend führen und unsere hessenESSEN-Köche werden wieder ein leckeres Essen präsentieren.

Sa. 09. Mai 2015 **SWITCH-Kultur:** „Die Fled(d)ermaus“ (siehe oben)

So. 10. Mai 2015 20:00 Uhr **Karaoke** im SWITCHBOARD

Mi. 13. Mai 2015 19:00 Uhr **Systemische Aufstellung** - Eine Teilnahmegebühr von 10 EUR ist zu Beginn des Abends zu entrichten. Diejenigen, welche ein eigenes Thema aufstellen, spenden zusätzlich einen Betrag von min. 25 EUR an die AIDS Hilfe am Ende des Abends. Eine vorherige Anmeldung unter www.jo-coaching.co (Kontaktformular) ist erwünscht. Di. 19. Mai 15:00 Uhr 2015 **Café Karussell** im SWITCHBOARD Der Treff für die Generation 60plus.

Di. 19. Mai 2015 20:00 Uhr, 60. **Eurovision Song Contest** – Das 1. Halbfinale Das Halbfinale des Eurovision Song Contests in Wien – und das SWITCHBOARD überträgt dieses Jahr auch die Vorentscheidungen live und auf Groß-

leinwand.

Do. 21. Mai 2015 20:00 Uhr, 60. **Eurovision Song Contest** – Das 2. Halbfinale

Sa. 23. Mai 2015 20:00 Uhr, 60. **Eurovision Song Contest** – **Das Finale**

So. 24.05. 20:00 Uhr Karaoke im SWITCHBOARD

Do. 28. Mai 2015 20:00 Uhr SWITCH-Kultur: „**Die Frankfurter Schwule Geschichte**“ – Lichtbildvortrag mit Christian Setzepfand Das Switchboard freut sich wieder einmal, Christian Setzepfand im Rahmen der SWITCH-Kultur begrüßen zu dürfen. Der Vortrag geht dieses Mal um die Frankfurter Schwule Geschichte. Ralf Döblitz und Hubert E werden wieder durch den Abend führen und unsere hessenESSEN-Köche werden wieder ein leckeres Essen präsentieren.

Sa. 30. Mai 2015 ab 19:00 Uhr **Offene Bühne – Die Geburtstagsshow.** Vor etwas über vier Jahren fand die erste Offene Bühne statt. Das Konzept der Offenen Bühne blieb zwar wie gewohnt: Was genau auf der Bühne zu sehen sein wird, wird sich erst im Laufe des Abends zeigen – aber es sei schon einmal so viel verraten, dass sich für das Jubiläum bereits neue Akteure gemeldet haben. Wer selbst mitmachen möchte: Singen, Blasen, Hamster springen lassen, ein oder mehrere Instrumente spielen, selbstverfasste gute(!) Geschichten oder Gedichte vorlesen. Vieles ist möglich und alles ganz ohne öffentliche Wertung. Schreibt bei Interesse bitte per Mail an offenebuehnefrankfurt@arcor.de. 01.05., 11.05., und 18.05. 2015 **MainTest** 17:00 – 19:30 Uhr Das Beratungs" und Testangebot der AIDS"hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen der AG36, schwules Zentrum Frankfurt.

Du bist auch HIV-positiv?

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positivengruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im "Gartensaal" im Switchboard, Alte Gasse 36.

Café Karussell

Das Programm für das "**Café Karussell**", den offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre und ihre Freunde **für Mai**

2015.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr Programm mit Kaffee und Kuchen. Ab ca. 15:30 Uhr Thema mit Diskussion, wie immer im im **Switchboard** der AIDS-Hilfe Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt am Main:

Das Motto des Monats lautet: "Autobiographisches Schreiben"

05.05.15: "**Kann man autobiographisches Schreiben lernen?**" Wünschen wir uns nicht alle, dass unser Leben für die Nachwelt oder für uns selber niedergeschrieben wird? Anhand von Ratschlägen zum autobiographischen Schreiben aus dem Internet wird Michael Holy versuchen, die Schwierigkeiten, das eigene Leben zu reflektieren und in eine lesbare Schriftform zu bringen, darzustellen. Gleichzeitig soll die anschließende Diskussion aber durchaus dazu anregen, eigene Schreibversuche zu starten. Ab 17:00 Sozialrechtliche Beratungsstunde von und mit Richard Kunze vom Frankfurter Verband

19.5.15: Lesung "**Das Ende von Eddy**" aus dem autobiographischen Roman von Edouard Louis. "Als ich begann, mich zu äußern, geriet meine Stimme spontan in feminine Lagen, deutlich heller als die der anderen Jungen...". So schreibt der schwule Autor über seine Jugend als Sohn einer französischen Arbeiterfamilie. Der Roman stellt nicht nur eines der wenigen überzeugenden Beispiele für ein Coming-out in den ärmeren Bevölkerungsschichten dar, sondern schildert wie beiläufig auch, warum es so schwierig ist, sich selbsttätig aus den Zwängen der Armut zu befreien.

Außerdem: Jeden Dienstag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr bietet ein qualifizierter Berater der AG36 - Schwules Zentrum- telefonische (069) 295959 und persönliche Beratung für homosexuelle Männer 60 plus in der Alten Gasse 36 an.

Die selbstorganisierte Gesprächsgruppe, die sich jeden 3. Dienstag im Gruppenraum des Switchboard trifft, wird sich als geschlossene Gruppe weiter treffen. Interessenten können sich bei Günther melden.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit über 40 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. Geöffnet ist täglich außer Dienstag (Ruhetag) Siehe Näheres auf der Veranstaltungsseite für Frankfurt.

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freiheitlicher ist die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 12 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“ führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 h bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag.

Dampfsauna und 2 Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit Bar. Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Angenehme Betriebe

Es gibt eine ganze Reihe von Betrieben, die Zeitvertreib und Artikel anbieten, die gerade für Menschen unserer Szene interessant sein können. Aber die Menschen unserer Szene wissen gar nicht, wie interessant diese Betriebe sind.

Und gerade dann sind wir da und helfen Ihnen, Sie in der Szene bekannt zu machen, denn das Print-LUSTBLÄTTCHEN und seine Internetseite sind in der Szene bekannt.

Am besten Sie rufen uns an und wir machen etwas aus, was uns gegenseitig Nutzt Tel.: 0611/37 77 65

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
größenwahn

Café Größenwahn, Lenastraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de

Club
La Gata

Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

www.club-la-gata.de

ZUM SCHWEJK
DIE LUSTIGE KNEIPE
FRANKFURT
www.schwejk-frankfurt.de

Zum Schwejk
Schäfergasse 20
60313 Frankfurt
Tel.: 069. 29 31 66
www.schwejk-frankfurt.de

Clubsaua
Amsterdam
Waidmannstr. 31
60596 Frankfurt
Tel.: 069. 63 13 371
www.clubsaua-amsterdam.de

CLUBSAUNA
AMSTERDAM
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR
FRANKFURT
www.clubsaua-amsterdam.de

**Werbeplatz für Frankfurter Betriebe,
die sich mit ihren Angeboten auch
gerade speziell an die
Menschen unserer Szene richten**

Wie sollen die Menschen unserer Szene erfahren, dass es Sie und Ihr Angebot in Frankfurt überhaupt gibt?

Werbung im LUSTBLÄTTCHEN erreicht die Szene und ist nicht sehr kostspielig.

Wenden Sie sich einfach an uns: 0611/ 37 77 65

Hi Gay Guys n´ Girls,

natürlich wisst Ihr alle, was der CSD ist, der in den größeren Städten von so manchen Staaten auf der Erde gefeiert wird und wo wir teilnehmen und Feiern, sofern uns dies bei der einen oder anderen Stadt angenehm ist. Im Grunde ist das jeweils eine große Party auf der Straße (Parade und Straßenfest) und in einer großen Halle als lesbisch-schwule Party, und das Ganze mit einem gewissen politischen Anspruch.

Liste der wichtigen CSD-Termine in Deutschland und der CSD-Termine in dieser Region:

06.06. Wiesbaden

20.06. Koblenz

27.06. Berlin

05.07. Köln

11.07. München

18.07. Frankfurt**25.07. Mainz**

25.07. Stuttgart

01.08. Hamburg

08.08. Mannheim

15.08. Darmstadt

Hier werden, wie die Arbeiterbewegung es gewohnheitsmäßig am 1. Mai zelebriert und Forderungen sammelt und verkündet, mal geglückt und mal weniger, die Forderungen der Lesben und Schwulen öffentlich vertreten. Einige Lesben und Schwule nehmen ja auch davon Kenntnis und auch einige Politiker.

In vielen Städten ist daraus ein

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher gehat oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.

großes Geschäft geworden, in anderen Städten wird der CSD zum Spielball persönlicher Interessen der sogenannten MacherInnen. Aber in großen Städten geht das wahrscheinlich gar nicht anders und in kleineren Städten wird es wohl auf die Dauer auch nicht anders gehen, denn die großen Strukturen, die ein CSD im öffentlichen Raum einnimmt, muss ja irgendwie finanziert und so möglich gemacht werden.

Das muss uns aber nicht daran hindern, über die politischen Slogans nachzudenken und die Party zu genießen, die es sonst das ganze Jahr nicht in diesem Ausmaß gibt. Das könnte uns vielleicht dazu verleiten, anzunehmen, das lesbisch-schwule Leben sei so, wie es uns beim CSD wahrscheinlich so sehr gefällt.

Vielleicht sollte man in unserer Szene einmal eine Umfrage machen, wieviel Lesben und Schwule bei einer solchen Gelegenheit ihre Freundin oder ihren Freund kennen gelernt haben, zumindest ein gutes rauschendes Erlebnis, und wie lange diese Freundschaft gehalten hat.

Es gibt natürlich bei den CSD-

Events und Erscheinungsformen, die uns nicht gefallen, und es kann passieren, dass man vom lesbisch-schwulen Leben abgeschreckt ist, wie es sich hier zeigt oder wie man es zufällig erlebte, was vielleicht zu einem enormen Rückschritt in Deinem Coming-out führt. Dafür, wie Du den von Dir erlebten CSD einordnest aufgrund Deiner bisherigen Vorgeschichte, wie Du alles, was Du siehst und erlebst wertest, dafür können die CSD-Veranstalter und die anderen meist lustigen TeilnehmerInnen des CSDs nichts.

Du musst wissen, dass es lesbische und schwule Menschen gibt, die monatelang den CSD mit vorbereiten und sich während des CSDs bis ans Ende ihrer Kräfte alles tun, damit das Fest gut abläuft und alles gut klappt. Wer sich so einsetzt und ehrenamtlich aufopfert, ist natürlich davon überzeugt, dass das, was er und die anderen nun gemacht haben allen Besucherinnen gut gefällt, es muss einfach so sein. Sonst macht die ganze Arbeit, für die sie sich krümgelegt haben, ja überhaupt keinen Sinn. Also, gehe ruhig da hin, es wird Dir

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe**ROSA LÜSTE**

sicher gefallen und Du wirst bleibende Erinnerungen daran haben.

Dass der CSD seinen Ursprung im Widerstand gegen antischwule und antilesbische Unterdrückung und Diskriminierung hat, und dass die Kämpfer stolz darauf waren, nicht heterosexuell zu sein (Heterosexuell? Nein Danke!) sondern mehr oder weniger glücklich homosexuell lebten, wenn man sie nur lässt, das können sich heute viele nicht vorstellen.

Es grüßt Euch

Euer RoLü-Team

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

Trippler

Hallo meine Lieben, die Sonne kommt wieder zum Vorschein und überall in der Stadt sieht man Menschen, die im goldenen Schein baden.

Apropos golden, ein Thema, das ich bisher nicht besprochen habe ist eine durchaus verbreitete Geschlechtskrankheit; der Tripper.

Trippler oder auch Gonorrhöe ist ein eher kurzweiliges Ärgernis, wenn man sich behandeln lässt. Behandlung heißt hierbei, dass man einen Arzt seines Vertrauens aufsucht und sich Antibiotika verschreiben lässt. Daraus ergibt sich aber auch, dass man es nicht alleine zu Hause auskurieren kann, ohne eine ärztliche Behandlung.

Trippler kann nämlich, wenn er

nicht behandelt wird, zu fiesen Entzündungen führen, bis hin zur Unfruchtbarkeit, außerdem kann über die tripperbetroffene Körperregion HIV besser eindringen.

Die Infektion mit Tripper ist relativ leicht möglich, nämlich über ungeschützten Anal- oder Vaginalverkehr, über ungeschützten Oralverkehr und in seltenen Fällen über eine Schmierinfektion z.B. über Hände oder Sexspielzeug. Wenn Tripper erstmal im Körper ist, zeigt er dort Symptome, wo er in den Körper eingedrungen ist. Gehen wir mal Region für Region vor.

Im Bereich der Scheide, dem Penis oder dem Anus kommt es zu Ausfluss, dieser hat meist ein Farbspektrum von gelb über grün, bis hin zu braun und

riecht unangenehm, er hat außerdem eine eitrige Konsistenz. Hinzu kommt, dass man Schmerzen beim Sex und beim Wasserlassen verspürt. Ich für meinen Teil denke, dass es sich damit um Symptome handelt, die sich durchaus bemerken und eher schlecht übersehen lassen, sowohl für den Träger, als auch für potentielle Sexpartner_in.

Ein wirksamer Schutz vor Tripper bietet, neben einer guten Nase, das Kondom. Es ist wichtig es bei jedem Anal-, Vaginal- und Oralverkehr zu benutzen, zumindest so lange, bis die Erkrankung abgeklungen ist und die Behandlung erfolgreich war. Ihr könnt auch einfach den behandelnden Arzt fragen, wie lange der Tripper bei einer Behandlung infektiös bleibt.



Die allgemeine Empfehlung ist, bis zum Ende der Behandlung keinen Sex zu haben und den Partner mit behandeln zu lassen.

Als Fazit bleibt zu bemerken, dass ein Tripper ein vorübergehendes Übel ist, das man sich schon mal einfängt. Jungs traut euch dann einfach zum Arzt, lässt die Hosen runter und es wird alles wieder gut.

Thüringen sorgt für lesbisch-schwulen Sitz im ZDF

Zum Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz über den neuen ZDF-Staatsvertrag erklärt Henny-Engels, Sprecherin des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD):

Erstmals in der Geschichte des ZDF werden Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle (LSBTI) im Fernsehrat Sitz und Stimme bekommen. Das ist ein großer gesellschaftspolitischer Erfolg und ein wichtiges Signal für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung.

Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) begrüßt nachdrücklich, dass die neue Landesregierung von Thüringen unter Ministerpräsident Bodo Ramelow in letzter Minute dafür gesorgt hat, dass dieser gesellschaftliche Durchbruch 54 Jahre nach der Unterzeichnung des ersten ZDF-Staatsvertrages gelungen ist. Wir danken der Landesregierung Thürin-

gen und ihrem Ministerpräsidenten. Auch danken wir anderen Bundesländern, wie Bremen und Schleswig-Holstein, sowie zahlreichen Landtagsfraktionen, die sich ebenfalls für eine LSBTI-Vertretung stark gemacht haben.

Der LSVD hatte in den vergangenen Tagen und Wochen mit zahlreichen Aktionen auf den Missstand im Fernsehrat hingewiesen. Mit der anhaltenden Ausgrenzung von LSBTI aus dem Fernsehrat wäre Diskriminierung und Ungleichbehandlung von Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität weiter fortgeschrieben worden.

Die Entsendung der LSBTI-

Vertretung über das Land Thüringen ist ein erster und wichtiger Schritt, um endlich auch in diesem wichtigen Gremium gesellschaftliche Realitäten abzubilden und ein Zeichen für Vielfalt in unserer Gesellschaft zu setzen.

Es ist zudem in Aussicht gestellt, dass in vier Jahren evaluiert wird, wie die Abbildung von Pluralität im Fernsehrat optimiert werden kann. Dabei sollte auch das jetzige Zweiklassenrecht aufgebrochen werden, wonach einige gesellschaftliche Gruppen eine ausdrücklich festgeschriebene Vertretung haben, andere eine Nominierung über einzelne Länder benötigen.

Der LSVD wird sich weiter

dafür einsetzen, dass es in allen Rundfunkgremien endlich auch eine gleichberechtigte und ausgewogene Interessenvertretung aller gesellschaftlich relevanten Gruppen gibt. Die Förderung der Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgendern und Intersexuellen ist elementar für eine demokratische und offene Gesellschaft, die selbstbestimmte Lebensentwürfe schützt und ermöglicht. LSVD

Zwei Tage, nachdem wir die Aprilausgabe in die Druckerei übertragen hatten, erhielten wir diese Meldung über Thüringen und seinen Ministerpräsidenten, doch da war es zu spät, dies noch mitzuteilen. RoLü

Der 1. Mai in den Städten unserer Region

Zum Tag der Arbeit finden sich Gewerkschaftler und unorganisierte ArbeitnehmerInnen in vielen Städten zu Kundgebungen und Feiern ein, um die Forderungen der ArbeitnehmerInnen zusammenzufassen und auf die Lage am Ort einzugehen.

Aufruf des Deutschen Gewerkschaftsbundes zum Tag der Arbeit

Seit 125 Jahren demonstrieren die Gewerkschaften am 1. Mai für die Rechte der arbeitenden Menschen. Wir haben viel erreicht – und noch viel vor. Wir haben den Mindestlohn von 8,50 Euro durchgesetzt, der seit Januar gilt und mit dem Rentenpaket mehr soziale Gerechtigkeit erreicht. Doch das ist nicht genug. Wir stellen uns den neuen Fragen! Denn die Arbeitswelt ändert sich rasant, mit neuen Chancen, aber auch neuen Unsicherheiten.

Wir wollen diesen Wandel gemeinsam angehen – für mehr gute Arbeit, damit alle etwas davon haben.

Gute Arbeit für eine gute Zukunft! Wir wollen die Arbeit der Zukunft gestalten!

- Wollt Ihr Euch ein gutes Leben aufbauen – und nicht nur für die Arbeit leben?

- Wollt Ihr, dass das Lohndumping aufhört und der gesetzliche Mindestlohn ohne Ausnahme gilt?

- Wollt Ihr sichere Arbeitsplätze statt Leiharbeit, Werkverträge oder Minijobs?

- Wollt Ihr flexibler arbeiten und mehr Zeit fürs Privatleben, ohne dass Ihr jederzeit verfügbar sein müsst?

- Wollt Ihr, dass mehr auf Eure Gesundheit geachtet wird und der Arbeitsstress ein Ende hat?

- Wollt Ihr mehr Unterstützung, um Euch weiterentwickeln und

auch Neues wagen zu können?

- Wollt Ihr, dass Ihr fit bis zur Rente arbeiten könnt – und die Rente auch wirklich zum Leben reicht?

- Wollt Ihr im Betrieb mehr mitbestimmen, wie die Arbeit von heute und morgen aussieht?

- Wollt Ihr, dass es endlich selbstverständlich wird, dass Frauen gleich viel verdienen wie Männer?

- Wollt Ihr eine bessere Bildung und Ausbildung für Eure Kinder, bezahlbare Energie, Kitas und Schwimmbäder?

- Wollt Ihr, dass Arbeitslose nicht in Hartz IV abstürzen und Millionen Menschen in Armut leben müssen?

- Wollt Ihr, dass die oberen

Zehntausend einen angemessenen Beitrag für unser Gemeinwohl leisten?

- Wollt Ihr eine offene und solidarische Gesellschaft, die Nazis und Rassisten keine Chance gibt?

- Wollt Ihr in einem friedlichen und sozialen Europa leben? Wenn Ihr die Arbeit der Zukunft gestalten wollt – macht mit! Die deutschen Gewerkschaften rufen auf: Hinaus zum 1. Mai!

Wir wollen Gute Arbeit, sozialen Fortschritt und keinen Stillstand.

Wir wollen soziale Gerechtigkeit und kein Zurück zur neoliberalen Klientelpolitik! Das gilt für alle Parteien. Sie sollen uns hören und sehen!

DIE ARBEIT DER ZUKUNFT GESTALTEN WIR!
1. MAI 2015

Kundgebung ab 11 Uhr
Kranzplatz Wiesbaden

Zu uns sprechen:
Margarete Unkhoff
„Nichtig gut – Aufwertung jenseits – Öffentliche Dienstleistungen über!“
Sprecherin der Gewerkschaften der Landesjugendrat Wiesbaden
Sprecherin des von der DGB-Bezirksleitung Wiesbaden

Doris Wege
1. Beauftragte der IG Metall Wiesbaden-Limburg
Moderation: Andrea Baum, Geschäftsführerin von der DGB

Anschließend Familienfest
mit Essen und Getränken, Klavierkonzert, Kindereröffnung und
Live-Musik von Absinto Orkestra DGB

1. MAI 2015
DIE ARBEIT DER ZUKUNFT GESTALTEN WIR!

Kundgebung ab 10 Uhr
Limburg, Westerwaldstraße 111
(Kaufhofgelände)

Zusätzlich:
Thorsten Schäfer-Gümbel
Landesminister für Arbeit, Soziales und Gleichstellung der DGB
Landesminister für Arbeit, Soziales und Gleichstellung der DGB

Philipp Jacks
DGB-Bezirksleiter

musikalische Unterstützung:
DGB-Chor Frankfurt
Singing Team Limburg

Live-Musik:
Christiane Otto

Karitative Füllhorn- und Musikgruppe
Singing Team Limburg

Freizeit, Weiterbildung und Sozialer
Dienstleistungen der DGB
Singing Team Limburg

Eintritt: frei
Spendenkonto: DGB-Bezirksleitung Limburg

1. MAI 2015
DIE ARBEIT DER ZUKUNFT GESTALTEN WIR!

Frankfurt am Main

Demonstration: 09.30 Uhr ab Gutenbergpark
Kundgebung: 11.00 Uhr auf dem Römerberg

Heinrich Fiedler, DGB-Region Frankfurt Rhein-Main
Peter Feldmann, Oberbürgermeister Frankfurt am Main

Christiane Benner
Geschäftsführerin, Vorstandsmitglied der IG Metall

Jennifer Klenzler und Sebastian Carl, DGB-Region Frankfurt
Marlene Hübinger, weiß Rotarbeitskreis bei Kita Frankfurt

Kulturgruppe des Türkischen Volkshauses
Tanztruppe, Capa- und Zylinder Musik
Spendenkonto der DGB-Region Frankfurt

1. MAI 2015
DIE ARBEIT DER ZUKUNFT GESTALTEN WIR!

10 UHR, JOCKEL-FUCHS-PLATZ

Grüßwort:
Michael Ebling
Oberbürgermeister von Mainz

Reden:
Dietmar Muscheid
Vorsitzender DGB Rheinland-Pfalz/Saarland

Malu Dreyer
Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

Musik von **MARSHALL COOPER** Brass/Pop

Leben von Gewerkschaften und Organisationen
Kinderbetreuung, Essen und Trinken

Das Foto auf dieser Seite hat nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Es wurden beim CSD 2014 in Darmstadt aufgenommen.



<> suche Sie <>

Ich bin eine sehr feminine Frau und möchte nicht mehr alleine sein. Bin natürlich und kinderlieb, suche eine Frau, die zu ihrer Weiblichkeit steht. **CHIFFRE 0927**

<> suche Ihn <>

Einfühlsamer zärtlicher Senior sucht älteren Senioren, zwischen 70 – 80, für geile Liebespiele und kuschelige gemeinsame Stunden. Raum HU, Offenbach, DA, WI, FFH und Aschaffenburg. Ich erwarte baldige Antwort. **CHIFFRE 0928**

Suche im Raum Hessen u. Umgebung Straßenbahn-Fan für gemeinsame Fahrten mit Straßenbahnen (auch in DA, MZ, FFM und anderen Städten), Museumsbesuche oder Stadtbesichtigungen. Dein Alter egal, jung bis alt. Ich bin 66 Jahre, 180 cm, 108 kg. Wer interessiert sich auch für Eisenbahnen oder Schmalspurbahn? Bin aus Raum FD-Rhön. Freue mich auf Antwort. Danke. **CHIFFRE 0929**

(0930) Ich, 44 Jahre, 1,80 groß, 60 Kilo, suche toleranten, fröhlichen, liebevollen Südländer, einen gepflegten, reiferen, älteren Mann, vielleicht Frührent-

ner, als festen Lebenspartner. Schön wäre es, wenn Du einen kräftigen hellweißgrauen Schnäuzer hättest. Auch wäre es schön, wenn Du ein Auto hättest. Keine Sorge, ich lebe hier zusammen mit sehr vielen netten türkischen Nachbarn und fühle mich hier sehr wohl. Ich höre gerne die Musik von Ibrahim Tatlises und liebe als gelernter Koch die türkische Küche. Du erreichst mich unter meiner Handynummer 0151-21333692.

Einsamer alleinstehender Senior sucht älteren Mann für erotische, geile Stunden bis 85. Nun warte nicht so lange und melde Dich baldmöglichst. Ich freue mich sehr auf Dich. Bitte mit Bild. **CHIFFRE 0931**

(0932) Er, 64 J. jg., 79, 1,78, schlank, sucht sympathischen Ihn für eine vertrauensvolle Partnerschaft. Freue mich über Deine Zuschrift. Pf. 1535, 65572 Diez.

Du bist ein junger, gepflegt aussehender geiler Single, gut bestückt, gesund, sauber, NR, liebst Zungenküsse, hast Niveau, hast evtl. auch eine devote Ader und stehst wie ich, 78 J., Senior mit Niveau, gut bestückt mit guter Potenz, schlank, gesund, sauber, NR

auf gegenseitigen leidenschaftlichen Oralsex ohne AV, dann sollten wir uns möglichst bald persönlich kennenlernen. Wenn Du dich mit dem Inhalt dieser Anzeige identifizieren kannst, würde ich Dich gerne zu mir in den MTK einladen, denn nur gegenseitige Sympathie ist letztendlich entscheidend für aufrichtigen Sex mit regelmäßigen Treffen und nicht das Alter. Diskretion sage ich zu, erwarte sie auch. Bei ernsthaftem Interesse bitte Handy-Nr. oder Mail-Adresse mit angeben, sonst ist weiterer Kontakt nicht möglich. KFI. **CHIFFRE 0933**

Wer fährt mit mir (Alter egal – alt bis jung) Straßenbahnstrecken in MZ, FFM, DA oder anderen Städten oder geht mit mir ins Straßenbahnmuseum oder in andere Museen? Wer interessiert sich für Eisenbahnen oder Schmalspurbahnen. Ich bin Straßenbahn-Fan, Alter 66 J., 180 cm, 110 kg. Wer tauscht Ansichtskarten oder verkauft Straßenbahnmodelle. Freue mich auf Antwort. KFI. – nur Hobby. **CHIFFRE 0934**

<> mixed <>

(0935) Ich bin der Hans und suche eine Person, die Erfahrung mit Tapezieren hat. Mein Wunsch wäre gemeinsam mein Wohnzimmer neu zu tapezieren. Tel. 0151-56528983

<> gewerblich <>

Geschäftshaus mit Tradition im Stadtzentrum von Bad Camberg zu vermieten. Ladenlokal im Stadtzentrum Bad



Camberg 1A Lage im sehr guten Zustand günstig zu vermieten. LesBiSchwul Transgender willkommen. Das Mietobjekt hat eine Gesamtfläche von 133 qm, die in 4 Varianten aufgeteilt werden kann. 1. Ladenlokal mit 89 qm 2. Ladenlokal mit Bürofläche 89 qm + 17 qm = 106 qm 3. Ladenlokal mit Lagerfläche 89 qm + 27 qm = 116 qm 4. Ladenlokal mit allen Einzelflächen 133 qm. Die Kaltmiete richtet sich nach der Anzahl der diversen Nutzflächen in Mischkalkulation. Lage: Das Objekt liegt sehr zentral direkt in der Altstadt. Bad Camberg ist mit ca. 14.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt im Landkreis Limburg-Weilburg im Westen von Hessen. Sie liegt im Hintertaunus, etwa 30 km nördlich der Landeshauptstadt Wiesbaden und 20 km südlich der Kreisstadt Limburg an der Lahn sowie ca. 45 km bis nach Frankfurt a.M. Bad Camberg verfügt über eine gute Infrastruktur. Der Flughafen Ffm ist über die A3 in ca. 25-30 Min. erreicht. **CHIFFRE 0936**



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:
Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)